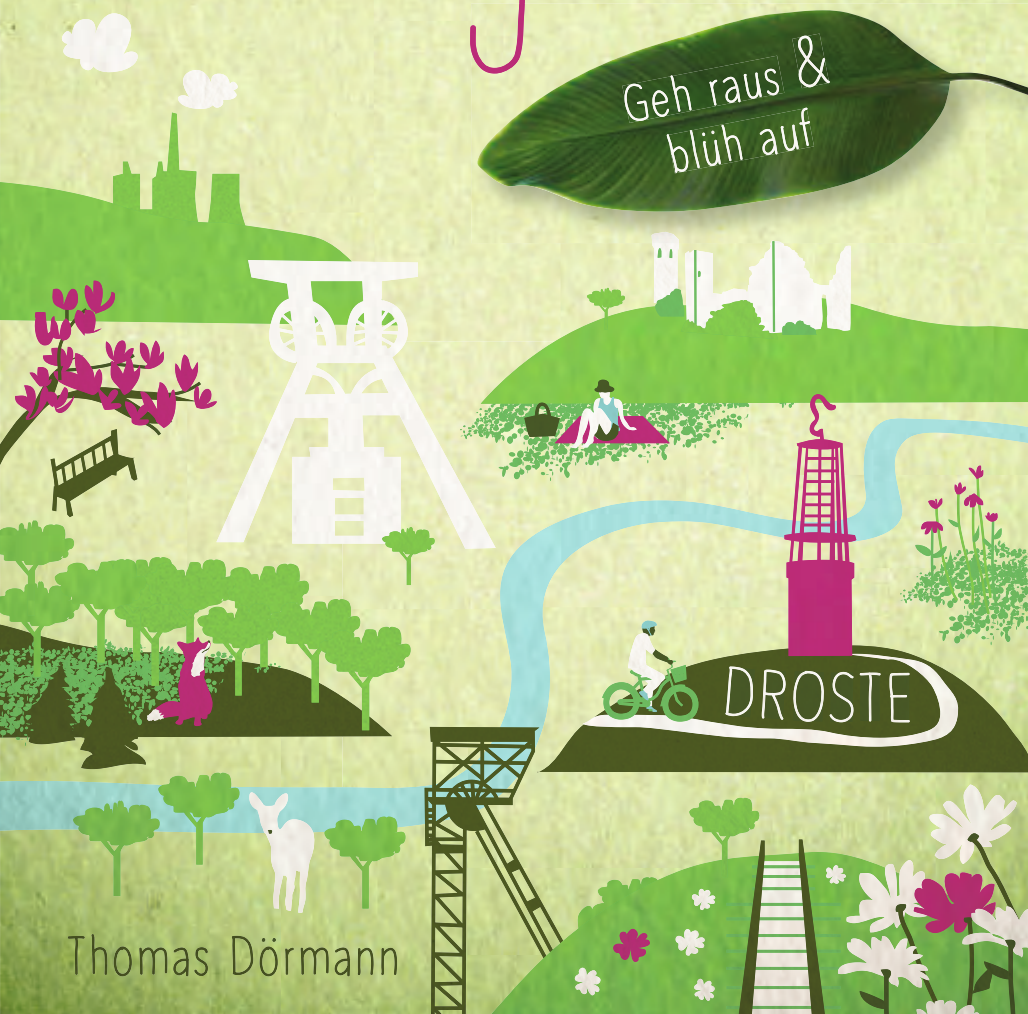


Grüne Glücksorte im Ruhrgebiet

Geh raus &
blüh auf



Thomas Dörmann

Vorwort



Liebe Leser,

eine wundervolle, abwechslungsreiche und zeitweise sportliche Tour zu 80 grünen Glücksorten im Ruhrgebiet liegt hinter mir. Eine kommunikative Tour, auf der ich mit vielen Menschen ein Pläuschken hielt und oft auch diskutierte, ob manche Orte überhaupt zum Ruhrgebiet zählen. So viel ist sicher: Die Metropole Ruhr vereint eine große Anzahl an Städten und unsere herrliche Heimat bietet die Möglichkeit, von überall aus auch die Orte an ihrem Rande leicht zu erreichen.

„Ist doch alles grau im Ruhrgebiet“, so tönt es bisweilen immer noch. Na klar, wir haben unsere Industriekultur – aber die lassen wir am grünen Wandel teilhaben. Längst ist aus dem scheinbar hässlichen Entlein ein schöner Schwan geworden. Die herrliche, die widerspenstige, die launische und die bunte Natur auf den ehemaligen Industriebrachen führt die Revolution des grünen Wandels im Ruhrgebiet an. Was es bei uns nicht alles gibt: Halden können mit hochmodernen Gefährten wie Segways erklimmen werden, ja, es gibt sogar Touren mit Lamas, die die Teilnehmer auf Entschleunigungskurs bringen. Wer sich sein Fahrrad schnappt, radelt über die Römerroute, alte Bahntrassen oder entlang der „Canali Grandi des Reviers“, und lernt so den Pott auf eigene Art und Weise kennen. Vorbei geht es an Schlössern oder Parks mit ihren botanischen Highlights, durch viele Naturschutzgebiete mit Wald, Wiesen, Bächen und Seen, die Mensch und Natur in harmonischen Einklang bringen.

Je nach Standort und Jahreszeit liegen die grünen Orte oft direkt „umme Ecke“ und bilden ein unerschöpfliches Reservoir für wahre Glücksmomente. Macht was draus, runter von der Couch! Wie schon Goethe erkannte, hängt es ja nur davon ab, „zu lernen das Glück zu ergreifen: Denn das Glück ist immer da.“ Die grünen Glücksorte sind für alle da, ein jeder möge seine Orte finden und sich auf sie einlassen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie in diesem Buch Anregungen zu Ihrem persönlichen grünen Glück finden. Lassen Sie sich aber bitte außerdem inspirieren, den einen oder anderen Glücksort im Grünen selbst ausfindig zu machen. Raus und ab in die Natur, denn unser Pott ist grün und bunt. Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Ihr Thomas Dörmann

Inhaltsverzeichnis



1 Stadtquartier

Der Westpark in Bochum8

2 Picknick hoch oben

Haldentour auf der Kissinger Höhe
in Hamm10

3 Eine Zeitreise durch die Natur

Der Gehölzgarten Ripshorst in
Oberhausen12

4 Eintritt frei

Kurzurlaub im Seepark
in Lünen14

5 Sonntagsausflug

Der Nordsternpark in
Gelsenkirchen16

6 Mal blaumachen

Der Korridorpark an der
Halde Großes Holz18

7 Grüne Oase

Der Ententeich im Schlosspark
Borbeck in Essen20

8 Die neuste Attraktion im Park

Das Haldenzeichen im
Lippepark22

9 Mit Südseecharme

Wassersport an der Sechs-Seen-
Platte in Duisburg24

10 Schatzinsel an der Ruhr

Das Vogelschutzgebiet
Heisinger Bogen in Essen26

11 Wildes Ruhrgebiet

„Die Wildnis“ im Landschaftspark
Duisburg-Nord28

12 Farbenfroher Glücksort

Der Berger See in
Gelsenkirchen30

13 Erholung im Stadtgarten

Der Kurpark Bad Hamm32

14 Berg mit Ei

Die Greveler Alm in
Dortmund34

15 Zwischen Kunst und Natur

Der Teutoburgia Kunstwald
in Herne36

16 In den Ruhrpott- Mountains

Landschaftspark Hoheward
in Herten38

17 Es zwitschert

Das Vogelparadies in
Recklinghausen40

18 Grünes Klassenzimmer

Der Naturlehrpfad in
Oer-Erkenschwick42

19 Parkgeschichten

Der Schlosspark am
Wasserschloss Strünkede44

20 Baumspezialitäten

Der Bochumer Stadtpark46





21 Prominente Grünfläche

Das Spatzenhaus im Hügelpark
in Essen48

22 Einfach durchatmen

Der Schlosspark Herten50

23 Andenflair im Ruhrgebiet

Prachtlamas in Gelsenkirchen52

24 Pause am Turm

Walkway and Tower in
Castrop-Rauxel54

25 Bunte Waldlichtung

Das Jammertal in Datteln56

26 Des Kaisers neue Blüten

Der Kaisergarten am
Schloss Oberhausen58

27 Im Herzen der Natur

Der Hochseilgarten im
Wischlinger Wald60

28 Eine schöne Landpartie

Wandern rund um den
Auberg in Mülheim62

29 Ins grüne Ziel

Alte Pferderennbahn in
Castrop-Rauxel64

30 Der erste Revierpark

Die Mini-Kirmes im
Gysenbergpark in Herne66

31 Tierisch glücklich

Der Tierpark im Stadtgarten
Recklinghausen68

32 Die Lila-Gute-Laune-Armee

Die Krokusse im Rombergpark
in Dortmund70

33 Bachidyll

Der Rotbach-Weg in
Dinslaken72

34 Reingehen und aufblühen

Die Mustergärten im
Grugapark in Essen74

35 Durch dick und dünn

Der Stimbergpark in
Oer-Erkenschwick76

36 Streifzug durch das Auenland

Auf dem Deich der
Lüner Lippeaue78

37 Der Wildnis so nah

Der Naturwildpark Granat
in Haltern80

38 Richtung Fluss

Entlang der Seseke82

39 Ein wasserreiches Waldland

Rund um den Beversee
in Bergkamen84



Inhaltsverzeichnis



40 Ein Fest im Grünen

Die Aussicht vom Bergplateau
in Herne-Wanne86

41 Blühende Schrotllaube

Perlen der Ruhrgeschichte
in Mühlheims Garten88

42 Natürliche Gestaltung

Das Dellwiger Bachtal in
Dortmund90

43 Schritt für Schritt

Erkundungstour am Kennader See
in Bochum92

44 Gruß aus der Urzeit

Farnlandschaften an der Kirchheller
Heide in Bottrop94

45 Stippvisite im Storchenland

Der Hervester Bruch in
Dorsten96

46 Kultureller Waldspaziergang

Muttental in Witten98

47 Barfuß auf Entdeckungsreise

Der Ameisenpfad an der
Üfter Mark100

48 Blaue Lagune

Harpener Teiche in Bochum102

49 Fundgrube im Grünen

Der HenrichsPark in
Hattingen104

50 Blühende Königsklasse

Das Rosarium im Dortmunder
Westfalen Park106

51 Mystic Mountains

Die Sonnenuhr auf der
Halde Schwerin108

52 Rundblick

Blauer See in Dorsten110

53 Fliegende Hirsche

Die Hirschkäferroute im
Diersfordter Wald112

54 Durchgeblickt

Entspannung im Naturschutzgebiet
Mühlenbruch114

55 Botanische Schönheiten

Am Wasserschloss Wittringen
in Gladbeck116

56 Perfektes Panorama

Hohenstein in Witten118

57 Maritimes Flair

Eine Schifffahrt auf dem
Harkortsee in Wetter120

58 Sehvergnügen garantiert

Zechenkultur auf der
Halde Brockenscheidt122

59 Inselwege

Die Insel auf dem
Loemühle-Teich in Marl124

60 Exzellente Symmetrie

Der Terrassengarten am
Kloster Kamp126





- 61 Sauerstoff für die Stadt**
*Das Weitmarer Holz in Bochum ...*128
- 62 Jakobsweg mit Ruhrpottblick**
*Unterwegs an der Hohensyburg in Dortmund*130
- 63 Entlang des Canale Grande**
*Radfahren am Datteln-Hamm-Kanal*132
- 64 Grüner Brückenschlag**
*Die Kunstachse Burgenland in Herten*134
- 65 Einstieg ins Waldportal**
*Das Wildgehege im Naherholungsgebiet Grutholz*136
- 66 Himmelswege**
*Hinauf zur Halde Norddeutschland*138
- 67 Blühendes Gelb**
*Rapsfelder in Dortmund*140
- 68 Gefiederte Familie**
*Insel der Kormorane in Holzwickede*142
- 69 Ort der Stille**
*Feierabend im Waldgebiet Große Heide in Dorsten*144
- 70 Europäisches Gipfeltreffen**
*Die Baumallee auf der Halde General Blumenthal 8*146
- 71 Gang auf den Olymp**
*Der Mechtenberg in Essen*148
- 72 Ein Leuchtturm im Ruhrgebiet**
*Die Halde Rheinpreußen*150
- 73 Bunte Audienz**
*Der Lembecker Schlosspark in Dorsten*152
- 74 Grüße vom Amazonas**
*Auf dem Leinpfad an der Ruhraue Hattingen-Winz*154
- 75 Wilde Zone**
*Das Naturschutzgebiet Kocks Loch in Mülheim*156
- 76 Fliegender Wildwuchs**
*Pustebäumen auf der Halde Ewald Fortsetzung*158
- 77 Harmonisches Naturparadies**
*Die Heesener Lippeau in Hamm*160
- 78 Bergaktivitäten**
*Drachensteigenlassen am Deusenberg*162
- 79 Blühende Industrienatur**
*Der Gleispark Frintrop in Oberhausen*164
- 80 Schöne Aussichten**
*Themenrouten in der Westruper Heide in Haltern*166



Stadtquartier

1 *Der Westpark in Bochum*

Für Ruhrpottler bietet der Westpark rund um die Jahrhunderthalle in Bochum eine gute Möglichkeit, den Arbeitsalltag hinter sich zu lassen. Hallo Stadtquartier: Durch seine Nähe zum Stadtzentrum erweist sich der Park nicht nur für die Anwohner als Glücksfall im Grünen.

Im Naherholungsgebiet finden Mensch und Natur schnell ihre Balance – jeder für sich und miteinander. Die Höhenunterschiede auf dem Gelände werden ebenso intelligent wie harmonisch mit Brücken oder terrassenförmigen Wiesenlandschaften ausgeglichen.

Die interessante Landschaftsgestaltung lädt Besucher zum ausgiebigen Verweilen im Park ein. Spontan wird ein Erholungsquartier auf einer der vielen Wiesen aufgeschlagen, die Decken für ein entspanntes Picknick ausgebreitet. Dabei fallen einem die zahlreichen Tiere auf, die in der bunten Blütenpracht rundum zu Hause sind. Das ehemalige Industriegelände der Krupp Stahl AG mit seiner weithin sichtbaren Landmarke, dem alten Wasserturm, lässt der Natur schon seit Längerem freien Lauf, sodass sich Tiere und Pflanzen Stück für Stück ihr Territorium zurückerobert haben.

Ob Spaziergänger oder Jogger, die eine kurze Runde durch den Park drehen, oder Fahrradfahrer, die einen Boxenstopp zum Atemholen im Park einlegen, bevor es über die S-förmige Erzbahnschwinge – eine seilverspannte Hängebücke – weitergeht: Hier kommt jeder Naturfreund auf

seine Kosten. Wer erst bei der Ankunft am Park mit dem Gedanken spielt, ein Fahrrad zu nutzen, der geht am besten an der Fahrradstation im Park vorbei. Denn dort besteht die Möglichkeit, sich ein Revierad zu mieten, um die tolle Landschaft und die nicht minder tolle Umgebung auf zwei Rädern zu erkunden. Auch Hundebesitzer wissen dieses Grün für ein kurzes Quätschken zu schätzen. Wer darüber hinaus noch etwas Ruhrpottromantik im Park erleben möchte, sollte am Abend die beeindruckende Beleuchtung sowie einen schönen Blick über die Dächer von Bochum genießen.

TIPP

Brauhandwerk
erleben in der

10 Autominuten entfernten

Privatbrauerei Moritz Fiege,

www.moritzfiege.de.

📍 Westpark Bochum, An der Jahrhunderthalle 1, 44793 Bochum

🚶 ÖPNV: Stadtbahn 302, Haltestelle Westpark oder Stadtbahn 302, 310,
Haltestelle Jacob-Mayer-Str./Jahrenderthalle



Picknick hoch oben

2 *Haldentour auf der Kissinger Höhe in Hamm*

Man nehme: eine blühende Landschaft, bunte Pflanzen, gut ausgebaute Wege, dann noch ein schönes Plätzchen mit einem wunderbaren Reizblick. Schon hat man die richtigen Zutaten für das Rezept zu einer reizvollen Haldentour in den Ruhrpott-Mountains. Die Kissinger Höhe in Hamm reiht sich in unser grünes Programm nahtlos ein, denn sie bietet entspannte Erholung in einer beeindruckenden Gegend. Drei Gipfel hat die Kissinger Höhe, auf dem südöstlichen Gipfel gibt es, nur als Tipp, einen Picknickplatz mit Steinhockern und riesigem Stahltisch. Wege in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden „ringeln“ sich um die Anhöhe und führen hinauf auf die begrünte Bergerhalde des Bergwerks Ost zwischen den Hammer Stadtteilen Pelkum und Daberg. Spazieren, Wandern oder Nordic Walking sind hier in unterschiedlichen Steigungsvarianten und Weglängen möglich.

Zum Ziel, der Bank mit Panoramablick auf dem Bergplateau, ist für den Besucher ein gemütlicher Spaziergang Pflicht, bevor er mit toller Rundumsicht nebst Sitzgelegenheit belohnt wird. Hört sich doch eigentlich nett an. Ist es dann auch, denn wie so oft ist der Weg das Ziel und die Gegend rund um die Kissinger Höhe stimmt Erholungsuchende und Freizeitaktivisten schon aufs Gipfelglück ein. Auf gepflegten asphaltierten Wegen geht es in Richtung Berggipfel durch eine dichte Baum- und Pflanzenlandschaft, idealer Lebensraum und Rückzugsort für seltene Insektenarten, aber auch heimische Bienen und Hummeln fühlen sich im bunten Blütenreigen wohl. Ganz nebenbei wird an verschiedenen Stationen des Bergbaulehrpfads Zechenkultur nahegebracht. Allein in Ruhe die Halde hinaufzutapern ist schon erholsam, es weitet den Blick und ist der beste Ausgleich zu einem anstrengenden Alltag. Wenn dann das Haldenplateau in etwa 112 Metern Höhe über dem Meeresspiegel erreicht ist, winkt dem Haldenwalker die Belohnung in Form eines fantastischen Panoramablicks über Wiesen, Wälder und Täler vom VIP-Platz auf der Sitzbank.

📍 Kissinger Höhe, 59077 Hamm

➡ ÖPNV: Bus 3, Haltestelle Zeche Heinrich-Robert, ca. 15 Minuten Fußweg



Eine Zeitreise durch die Natur

3

Der Gehölzgarten Ripshorst in Oberhausen

Oberhausen gilt ja mit seinem CentrO mittlerweile als El Dorado im Ruhrgebiet für ausgiebige Shopping-Touren. Nun, das ist nicht jedermanns Sache und, seien wir ehrlich, auch nicht wirklich erholsam. Aber man findet auch die grüne Kehrseite der Medaille in Oberhausen, nämlich den Gehölzgarten Ripshorst. Vielleicht der Allgemeinheit nicht ganz so bekannt, dennoch oder gerade darum eine ausgezeichnete Wahl als Glücksort im Grünen. Naturfreunde und Zeitreisende kommen hier voll auf ihre Kosten. Der Gehölzgarten rund um das Informationszentrum Haus Ripshorst erstreckt sich über ein 40 Hektar großes Gelände. Auf einer regelrechten Entdeckertour durch die Baumwelt wollen vom Urwald über den Mischwald bis hin zum Kulturwald, jeweils mit für sie typischen Baumarten aus den verschiedensten Epochen des Ruhrgebiets, erkundet werden. Naturgeschichte zum Anfassen.

Dabei demonstriert der Garten in separaten Abschnitten die Entwicklung der Wälder, die schon vor vielen Millionen Jahren begann. Diese Bäume hat auch im Ruhrgebiet niemand im eigenen Garten. Wer könnte das

TIPP

Am Haus Ripshorst stehen Revierräder zum Ausleihen bereit.

etwa von einem Mammutbaum behaupten, einem der höchsten, ältesten und inzwischen seltensten Bäume der Welt, Relikt aus grauer Vorzeit? Der Mammutbaum gehört zu den sogenannten Feuerschluckern, denn er ist im Ge-

gensatz zu allen anderen Baumarten feuerfest. Bei Waldbrand zum Beispiel erhält der hölzerne Riese Schutz von seiner Rinde, die bei Hitze Flüssigkeit absondert. Neben eher geläufigen Vertretern des Mischwaldes wie Kastanie, Buche und Linde sind auch Exoten wie die aus Ostasien stammenden Ginkgobäume zu bestaunen. Die Bestimmungstabellen im Park erleichtern das Erkennen von Bäumen anhand ihrer Blätter und Blüten. Im Frühling bereichert überdies eine wahre Blütenpracht den Seepark. Diese außergewöhnliche Landschaft zieht auch viele Besucher auf eine Erholungspause an, die der Emscher Park Radweg hier vorbeiführt. Platz ist genug da, Bänke auch. Einfach mal im grünen Garten abschalten, verweilen und „durchblättern“.

- Gehölzgarten Ripshorst, 46117 Oberhausen
- ÖPNV: Bus 957, Haltestelle Haus Ripshorst

